

[2342]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG
 Institut für graphische Industrie
 und Stempelfabrikation.

Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt

Galvanoplastik und **Stereotypie**

zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagswerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.

Galvanotypen für Frachtbriefe,
Paaketadressen • **Declarationen**

Postkarten, Untergrundplatten,
Schreibheft-Liniaturen

Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.

Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbe-Insignien, Wappen, Medaillen und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

[15430] Eine große Buchdruckerei in Norddeutschland mit einfachen und Doppel Schnellpressen nebst lithographischer Anstalt, Stereotypie und Buchbinderei übernimmt die Herstellung von

wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Werken, Katalogen, Zeitschriften u. sowie den

Stereotypieplatten-Druck von Werken

zu billigen Preisen bei sauberer Ausführung. Zuschriften unter V. A. No. 15430 durch die Geschäftsstelle d. V. V. erbeten.

[10122]



Notenstich-Lithographie-Steindruck
BUCHDRUCKEREI
 Werke, Zeitschriften, Cataloge, Prospekte
 • Notendruckerei •
 Durch Anwendung neuester technischer Fortschritte
 Tonalität über 100 Jahre, ca. 60 Maschinen
 Billige Preise - prompteste Bedienung!

[10892] **Albert Frisch**
in Berlin W., Lützowstraße 66.
Kunstanstalt für Lichtdruck.

Besondere Leistungsfähigkeit: Illustrationen für Prachtwerke, wissenschaftliche, technische und kunstgewerbliche Verlagsartikel, Porträts u.

Getreueste Wiedergabe von Aquarellen und Pastellen in

Farbenlichtdruck.

(Zahlreiche Anerkennungen erster Kritiker.)

[17255] Vertretung, oder lohnende Agenturen sucht ein feingebildeter, geschäftsgewandter, der englischen und französ. Sprache mächtiger Berliner Buchhändler, der, in Sortimenterkreisen aufs beste eingeführt, grosse Erfolge seiner geschäftl. Thätigkeit und vorzügliche Empfehlungen hervorragender Firmen aufweisen kann. Gef. Anträge unter R. L. 17255 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

8000 einbändige Romane

[16837] von hervorragenden Schriftstellern sind billig zu verkaufen. Näheres unter L. G. 16837 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[280] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 10 Jahren bestehendes

Central-Bureau
für Vermittelung buchhändlerischer Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuender Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese zentrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Erwin Staudt,
Verlagsbuchhandlung.

[14] Behufs Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 *M*) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Clichés-Bezügen von 100 *M* an den Betrag für denselben.

Leipzig. **Alphons Dürr.**

[172] Als wirksames Insertionsorgan empfehle den in meinem Verlage erscheinenden:

„**Deutscher**

Hauschatz in Wort und Bild.“

Illustrirte Zeitschrift.

Größtes und verbreitetstes Unterhaltungsblatt, besonders unter den gebildeten katholischen Ständen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz.

(Jahrgang 18 Hefte 7 *M* 20 *S*.)

Insertate die 4spaltige Petitzeile 25 *S*. Bei größeren Aufträgen Rabatt!

Regensburg. **Friedrich Pustet.**

[173] **Kölnische Zeitung.**

— **Tägliche Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 *S*, sogen. Reklamen pro Zeile 1 *M* 50 *S*.

— **Wochen-Ausgabe.** —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 *S*.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Konto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[1141]

ZENTRAL-STELLE für Dissertationen und Programme
 von **Gustav Sock** in Leipzig.
 • Sortiment. Verlag u. Antiquariat.
 • Bestellungen u. Anfragen werden prompt erledigt!
 • Angebote sind stets willkommen!

[18] **F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfiehlt sich zu schneller Besorgung ausländischer Bücher und regelmässiger Lieferung von Zeitschriften franko Leipzig, Berlin und Wien.